

Protokoll

über die Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Fürstenau am 29.08.2013

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Herbert Gans, Ratsherr (Ratsvorsitzender)

Mitglieder

Herr Peter Selter, Samtgemeindebürgermeister
Herr Jörg Brüwer, Stellv. Samtgemeindebürgermeister
Herr Volker Brandt, Beigeordneter
Herr Johannes Selker, Beigeordneter
Herr Friedhelm Spree, Beigeordneter
Herr Helmut Tolsdorf, Beigeordneter
Herr Benno Trütken, Beigeordneter
Herr Georg Brechmann, Ratsherr
Herr Ernst Ehmke, Ratsherr
Frau Sandra Elbers, Ratsfrau
Herr Burghard Freiherr v. Schorlemer, Ratsherr
Herr Dimitri Gappel, Ratsherr
Frau Sigrid Gerner, Ratsfrau
Herr Uwe Hummert, Ratsherr
Herr Friedrich-Wilhelm Oldenhage, Ratsherr
Frau Sabine Schröer, Ratsfrau
Herr Christoph Sievers, Ratsherr
Herr Joachim Speer, Ratsherr
Herr Josef Thale, Ratsherr
Herr Walter Vorderstraße, Ratsherr
Frau Eva-Maria Wagener, Ratsfrau
Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

(ab 18.06 Uhr, P. Ö 7)

Verwaltung

Frau Sonja Ahrend,
Frau Monika Kolosser,
Herr Thomas Wagener,
Frau Karin Ramler, Protokollführerin

Es fehlen:

Stellvertretende Vorsitzende

Herr Rudolf Lühn, Stellv. SG-Bürgerm. (I. stellv. Ratsvors.)
Herr Wilhelm Apke, Beigeordneter (II. stellv. Ratsvors.)

Mitglieder

Herr Dirk Imke, Ratsherr

Herr Bernt Sievers-Over-Behrens, Ratsherr

Verhandelt:

Fürstenau, den 29.08.2013,

**im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Samtgemeinde Fürstenau,
Schlossplatz 1, 49584 Fürstenau**

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Begrüßung

Der Ratsvorsitzende begrüßt die anwesenden Zuhörer, die Mitglieder des Samtgemeinderates, den Vertreter der Presse und die Vertreter der Verwaltung.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.2)

Punkt Ö 2) Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Rates der Samtgemeinde Fürstenau.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.2)

Punkt Ö 3) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.2)

Punkt Ö 4) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und der Samtgemeinderat beschlussfähig ist.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.2)

Punkt Ö 5) Namentliche Feststellung der anwesenden und der fehlenden Ratsmitglieder

Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass die Beigeordneten Apke und Lühn sowie die Ratsherren Imke und Sievers-Over-Behrens fehlen. Die übrigen Mitglieder des Samtgemeinderates sind anwesend.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.3)

Punkt Ö 6) Genehmigung des Protokolls SG/SGR/02/2013 vom 20.06.2013

Einwendungen gegen Form und Inhalt des Protokolls werden nicht erhoben. Der Ratsvorsitzende stellt fest, dass damit das Protokoll SG/SGR/02/2013 vom 20.06.2013 genehmigt ist.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.3)

Punkt Ö 7) Turnhallenbau Berge
Vorlage: FB 3/004/2013

Samtgemeindebürgermeister Selter bedankt sich nochmals bei der Simper-Stiftung, insbesondere bei den Eheleuten Simper, die als Zuhörer anwesend sind, bei der Gemeinde Berge und dem Architekten Bohmann für die gute Vorarbeit, um ein solch besonderes Projekt verwirklichen zu können. An einigen vertraglichen Details werde noch gearbeitet. Nach Zustimmung durch die Samtgemeinde seien in einem nächsten Schritt sowohl der Landkreis wie auch das Land gefordert, da dieses Projekt der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bedarf.

Der Vorsitzende der CDU/UWG-Gruppe, Beigeordneter Spree wie auch der SPD/Grünen-Gruppe, Beigeordneter Trütken sprechen der Simper-Stiftung ihren Dank aus und begrüßen das Projekt, das ohne die Initiative der Stiftung derzeit nicht möglich wäre.

Ratsherr Oldenhage kann sich dem Dank an die Simper-Stiftung anschließen. Er könne jedoch keinem Vertrag zustimmen, dessen Details erst im Nachhinein vereinbart würden. Auch frage er sich, was passiere, wenn sich der Kostenrahmen erhöhe und die kalkulierten Kosten nicht eingehalten werden könnten. Er weist darauf hin, dass die Samtgemeinde sich mit Abschluss der Zielvereinbarung dazu verpflichtet habe, Haushaltsrisiken zu senken, eine Neuverschuldung zu vermeiden und Schulden abzubauen. All das sei gefährdet und auch die vor einiger Zeit beschlossene Schuldenbremse könne nicht gewährleistet werden. Deshalb werde er dem Vorhaben ohne konkrete Gegenfinanzierung so nicht zustimmen.

Beigeordneter Brandt entgegnet, dass es sich bei der Maßnahme nicht um einen Prunk- sondern einen Zweckbau handele, bei dem nur das Nötigste eingeplant sei. Ohne die Simper-Stiftung und die Zuwendungen wäre das Projekt zu solch günstigen Konditionen für die Gemeinde nicht möglich. Ferner betont er mit Nachdruck, dass der Kostenrahmen zwingend einzuhalten ist und eventuelle Unwägbarkeiten oder Kostenüberschreitungen definitiv nicht zu Mehrbelastungen für die Samtgemeinde führen, sondern von der Gemeinde Berge getragen werden.

Beigeordneter Spree weist darauf hin, dass zunächst der grundsätzliche Beschluss gefasst werden müsse, um die Kreditsicherheit zu gewährleisten. Sowohl Beigeordneter Spree als auch Beigeordneter Trütken erklären, dass bei den Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2014 zwingend darauf zu achten sei, dass der Haushalt ausgeglichen und eine Neuverschuldung vermieden werde.

Abschließend führt Samtgemeindebürgermeister Selter aus, dass Rat und Verwaltung gefordert sind, alle Positionen des Haushalts 2014 in den Blick zu nehmen, um einen strukturell ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Das sei die Vorgabe. Beigeordneter Trütken bekräftigt, dass es keine bessere Gelegenheit für eine Turnhalle in Berge geben wird und man einen

Haushaltsausgleich als Ziel guter Politik erreichen werde.

Der Samtgemeinderat beschließt mit 22 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme:

1. Die Samtgemeinde begrüßt das Engagement der Simper-Stiftung und unterstützt dies vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Osnabrück. Die nachfolgenden Punkte stehen unter dem vorgenannten Genehmigungsvorbehalt:
2. Die Samtgemeinde Fürstenau bestellt an einer noch zu vermessende Teilfläche in der Größe von ca. 50 x 30 m zu Gunsten der Stiftung ein Erbbaurecht.
3. Mit der Simper-Stiftung wird ein Nutzungsvertrag bezüglich der neu zu errichtenden Halle mit einer Laufzeit von 20 Jahren geschlossen, wobei sich die Laufzeit nach der Tilgungsdauer des von der Simper-Stiftung aufgenommenen Kredites in Höhe von 600.000,- € bestimmt. Nach den derzeitigen Planungen ist eine vollständige Tilgung binnen 20 Jahren vorgesehen.
Die jährliche Nutzungsentschädigung richtet sich nach dem von der Simper-Stiftung zu erbringenden Kapitaldienst und beträgt 38.000 € je Jahr. Dieser Betrag gilt zunächst für die Laufzeit der Zinsbindungsfrist von 10 Jahren. Nach Ablauf dieser Zeit ist in Absprache mit der Stiftung die jährliche Nutzungsentschädigung neu festzusetzen, wobei der Gesamtbetrag von 38.000 € jährlich nicht überschritten werden soll.
4. Mit der Simper-Stiftung ist ferner zu vereinbaren, dass nach vollständiger Tilgung des von ihr aufgenommenen Kredites, die Halle an die Samtgemeinde Fürstenau zu übertragen ist. Hierfür zahlt die Samtgemeinde die von der Stiftung eingeworbenen Spenden, maximal jedoch einen Betrag von 100.000 € an die Simper-Stiftung zurück. Die Rückzahlungsmodalitäten sind noch zu vereinbaren, eine Ratenzahlung von z. B. 5 Raten à 20.000 € wäre zu begrüßen.
5. Die Gemeinde Berge erstattet der Samtgemeinde Fürstenau jährlich die Kosten für die Nutzung der Halle durch den Vereinssport in Höhe von 8.000 €.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.4)

Punkt Ö 8) Behandlung von Anfragen und Anregungen

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.4)

Punkt Ö 8.1) Spielplatz beim Kindergarten Bippen

Ratsfrau Elbers teilt mit, dass der naturnahe Spielplatz beim Kindergarten in Bippen durch Katzen stark verkotet sei. Teilweise befänden sich auch tote Tiere auf dem Spielbereich.

Samtgemeindebürgermeister Selter erwidert, dass bereits ein Brief des

Kindergartens vorliege, es jedoch sehr problematisch sei, die Katzen fernzuhalten. Die einzige Möglichkeit sei vermutlich das Aufstellen von Lebendfallen. Hierzu ergänzt Ratsherr Speer, dass durch das Einträufeln von Baldrian der Fangerfolg garantiert sei. Samtgemeindeamtsrat Wagener berichtet, dass chemische Mittel und das Einzäunen des Geländes nichts nutzten. Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit dem Kindergarten, welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.5)

Punkt Ö 8.2) Kreisstraße Hollenstede - Schale

Beigeordneter Spree teilt mit, dass sich die Kreisstraße in Hollenstede Richtung Schale in einem sehr schlechten Zustand befinde und durch die schweren landwirtschaftlichen Fahrzeuge immer schlechter werde. Wegen der Straßenschäden gebe es bereits Geschwindigkeitsbegrenzungen. Er fragt an, auf welchem Rang in der Prioritätenliste des Landkreises der Ausbau dieser Kreisstraße stehe. Ratsherr Oldenhage berichtet, dass die Sanierung dieser Straße in der Prioritätenliste des Landkreises an erster Stelle stehe. Ein Ausbau sei für die Haushaltsjahre 2015 oder 2016 vorgesehen. Möglicherweise könnten die Bauarbeiten schon Ende 2014 beginnen.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.5)

Punkt Ö 9) Einwohnerfragestunde

Frau Oehmann regt an, eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht in der Samtgemeinde einzuführen, um das Katzenproblem in den Griff zu bekommen.

Samtgemeindebürgermeister Selter erwidert, dass die Verwaltung diese Maßnahmen bereits in Erwägung gezogen habe. Man werde sich bei der Samtgemeinde Bersenbrück erkundigen, da dort die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht bereits eingeführt sei.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.5)

Punkt Ö 10) Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ratsvorsitzende schließt um 18.30 Uhr die Sitzung des Rates der Samtgemeinde Fürstenau.

(SG/SGR/03/2013 vom 29.08.2013, S.5)

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin